



Böhmischer Platz für Menschen (nicht für Autos)
Neukölln/Neukölln

TOP	43 / 9 Positivbewertungen
Beitragstitel	Böhmischer Platz für Menschen (nicht für Autos)
Ort	Böhmischer Platz
Bezirk/Ortsteil	Neukölln/Neukölln
Beitragslink	https://mein.berlin.de/mapideas/2018-01367/
Beitragstext	<p>Der Böhmische Platz in Rixdorf hat ein hohes Potential als Erholungsort mit seinen Tischtennisplatten, Cafés, Restaurants, seiner Außengastronomie und Bäumen. Aktuell ist er aber an allen denkbaren und undenkbaren Ecken zugestellt und von Autos und Lieferwagen befahren. Das sorgt für ständiges Hupen, Beschleunigen, Bremsen und ganz allgemein viel Fahrlärm. Ganz abgesehen davon, dass es für die Sicherheit von Fußgängern, Rad- und Autofahrer schrecklich ist. Ziel sollte sein, einen ruhigen Ort zu schaffen, an dem Bewohner und Touristen in Ruhe in der Außengastronomie sitzen können um einen der wenigen begrünten flecken in der Ecke zu genießen. Das Potential ist – trotz widriger Umstände – jetzt schon da, was man an Tischtennisgruppen und hoher Dichte an Cafés und Restaurants sehen kann. Wenn jetzt der Platz gezielt gestaltet wird, kann er sich extrem gut entwickeln.</p>
Stellungnahme	<p>Der Böhmische Platz liegt in Neukölln nahe des Rixdorfer Dorfkerns in einem dicht besiedelten Wohngebiet. Das Ortsbild wird geprägt von einigen Cafés mit Sitzmöglichkeiten, Läden des täglichen Bedarfs (Apotheke, Zeitschriften, Blumen), Bäumen und Tischtennisplatten. Die Wege und der Platz sind weitgehend gepflastert, Grünflächen sind rar. Der Platz ist von Straßen umringt, die westliche Seite (Böhmische Straße) ist von beiden Richtungen befahrbar, die östliche dagegen nur von der Niemetzstraße, von der Schudomastraße ist die Durchfahrt verboten. Die anliegenden Straßen sind Nebennetzstraßen, die Zuständigkeit liegt hier beim Straßenbaulastträger, dem Bezirk Neukölln (Straßen- und Grünflächenamt).</p> <p>Der Berliner Senat arbeitet beständig daran den Modal Split hin zu den umweltverträglicheren Verkehrsträgern zu verschieben. So wurde erst im Juni 2018 das Mobilitätsgesetz im Berliner Abgeordnetenhaus verabschiedet.</p>

TOP	43 / 9 Positivbewertungen
Beitragstitel	Böhmischer Platz für Menschen (nicht für Autos)
	<p>Hier heißt es „Durch die Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur und durch möglichst geringe Rauminanspruchnahme des fließenden und ruhenden Verkehrs soll die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums und die Lebensqualität in der Stadt verbessert werden.“ (§ 4, Absatz 3)</p> <p>Mittelfristig werden auch die Anwohnenden vom Böhmischen Platz profitieren. Der Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußwege) wird gestärkt mit der klaren Absicht den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verringern. Dies wird sich auch auf die Anzahl der Parksuchenden im Nebennetz auswirken.</p> <p>Darüber hinaus werden im Berliner Lärmaktionsplan die Themen „Innerstädtische Ruheorte“ und „Verkehrsverhalten“ integriert sein. Wie sich die Erkenntnisse konkret auf den Böhmischen Platz anwenden lassen, hängt von verschiedenen Faktoren ab und kann noch nicht konkretisiert werden.</p> <p>Bezüglich der Situation am Böhmischen Platz wird die Gruppe „Beurteilung von verkehrsbezogenen Lärmimmissionen, Maßnahmenplanung und -umsetzung“ der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz das Gespräch mit dem Bezirk Neukölln suchen, um die Lärmsituation und somit die Aufenthaltsqualität zu verbessern.</p> <p style="text-align: right;">Stand: Dezember 2018</p>